

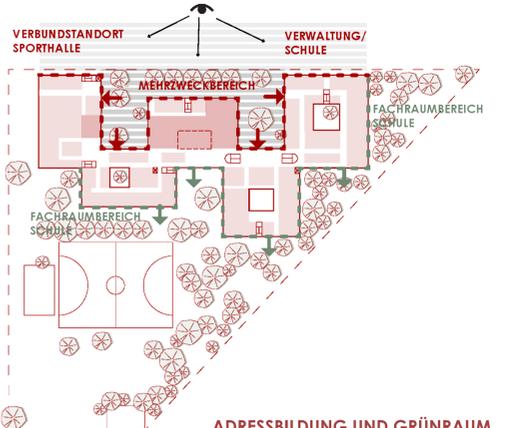


ARCHITEKTUR

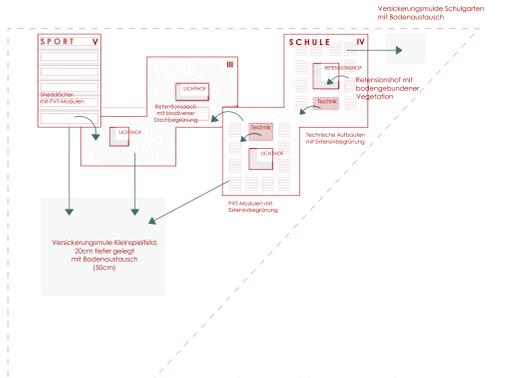
Der Entwurf für den Neubau der Gemeinschaftsschule Insel Gartenfeld (GIG) entwickelt sich aus dem engen Dialog mit dem städtebaulichen Kontext und der inneren Funktionalität. Der mäandrierende Baukörper nimmt Bezüge und Raumkanten im Stadtraum der zukünftigen Bebauung auf und schafft eine eindeutige Adresse im Norden, im Süden nimmt er Bezug zum bestehenden Grünraum auf, erhält fast vollständig den wertvollen Baumbestand und schafft einen großen, zusammenhängenden Schulhof. Funktional wurde die Schule als „Schule der kurzen Wege“ entworfen, welche ihren Haupteingang in Verlängerung der Planstraße erhält. Das Sportgebäude bildet den Endpunkt und spannt mit der Schule einen gemeinsamen Vorplatz auf. In dem verbindenden Baukörper sitzen der Verbundstandort und die Fachklassen.

VERFLECHTBEREICHE VERBUNDSTANDORT

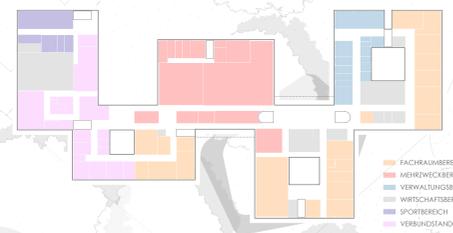
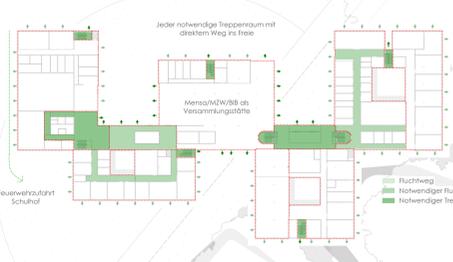
Der Verbundstandort erhält einen eigenständigen Eingang am Vorplatz, welcher durch das Café bespielt wird. Betreten wird der Verbundstandort über einladendes Foyer, von welchem aus die verschiedenen Nutzungen zugänglich sind. Der Verbundstandort ist an den ersten Schließflur der Schule angeschlossen. Eine gemeinsame, zeitgleiche Nutzung ist gegeben. So lässt sich der Verbundstandort z.B. auch von der Küche der Mensa betreten. Der multifunktionale Veranstaltungssaal erhält ein Blickbeziehung in den grünen Freiraum sowie einen kleinen Außenbereich, der sich zum öffentlichen Streetballfeld orientiert. Die Seminarräume und Verwaltung sind als kleine Einheit neben den Musikräumen angeordnet. Die Schülerinnen und Schüler erhalten in den Obergeschossen einen direkten Zugang in die Sporthallen, dadurch muss der Verbundstandort nicht gequert werden.



ADRESSBILDUNG UND GRÜNRAUM



REGENWASSERMANAGT



ERDGESCHOSS | M 1:200

